

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

REC'D 12 APR 2005

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ~~ÜBER DIE PCT~~ PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet

| | | | |
|---|--|--|------------------------------|
| Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts B02/0434PC | WEITERES VORGEHEN | | siehe Formblatt PCT/IPEA/416 |
| Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/002121 | Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 03.03.2004 | Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 04.03.2003 | |
| Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK C07C45/83, C07C47/04, C07C47/058 | | | |
| Anmelder BASF AKTIENGESELLSCHAFT et al. | | | |

1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen
 - a. (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um
 - Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).
 - Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.
 - b. (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).
4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:
 - Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
 - Feld Nr. II Priorität
 - Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
 - Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
 - Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
 - Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
 - Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
 - Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

| | |
|--|---|
| Datum der Einreichung des Antrags 04.10.2004 | Datum der Fertigstellung dieses Berichts 11.04.2005 |
| Name und Postanschrift der mit der Internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465 | Bevollmächtigter Bediensteter Kleidernigg, O Tel. +49 89 2399-2143  |

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

**Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/002121**

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:

internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)

2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigefügt*):

Beschreibung, Seiten

.1-10 in der ursprünglich eingereichten Fassung

• Ansprüche, Nr.

1-9 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen Blätter

1/1 in der ursprünglich eingereichten Form

- einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

 - Beschreibung: Seite
 - Ansprüche: Nr.
 - Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

4. Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigefügten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).

 - Beschreibung: Seite
 - Ansprüche: Nr.
 - Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/002121

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- Neuheit (N) Ja: Ansprüche 2-4,8,9
Nein: Ansprüche 1,5-7
- Erfinderische Tätigkeit (IS) Ja: Ansprüche
- Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) Nein: Ansprüche 1-9
Ja: Ansprüche: 1-9
Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
BERICHT ZUR PATENTIERBARKEIT
(BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/002121

Zu Punkt V:

Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:

D1 : GB 1 190 682 A (SOCIETA' ITALIANE RESINE S.P.A.) 6. Mai 1970 (1970-05-06)

D2 : FR 2 492 367 A (BLAZHIN JURY) 23. April 1982 (1982-04-23)

D3 : EP 1 063 221 A (BASF AG) 27. Dezember 2000 (2000-12-27)

D4 : WO 99/21818 A (ROSENBERG MICHAEL ; SCHWEERS ELKE (DE); TICONA GMBH (DE); SIEVERS WERN) 6. Mai 1999 (1999-05-06)

Die vorliegende Anmeldung betrifft ein Verfahren zur Herstellung von Hochkonzentriertem gasförmigem Formaldehyd mit einem molaren $\text{CH}_2\text{O} : \text{H}_2\text{O}$ - Verhältnis von $\geq 0,6$ aus einer wässrigen Formaldehydlösung durch Verdampfen zumindest eines Teils dieser Lösung, bei dem die wässrige Formaldehydlösung auf eine Verdampfungstemperatur T erwärmt wird und die gebildete Gasphase abgezogen wird, wobei für die Verdampfungstemperatur gilt: $T[\text{°C}] \geq T'_{\min}[\text{°C}]$

mit $T'_{\min} = A + B \times (c/100) + C \times (c/100)^2 + D \times (c/100)^3$

und $A = +68,759$; $B = +124,77$; $C = -12,851$; $D = -10,095$;

wobei c der aktuelle CH_2O -Gehalt der wässrigen Formaldehydlösung während der Verdampfung in Gew.-% ist und von 20 bis 99 Gew.-% beträgt.

Das molare $\text{CH}_2\text{O} : \text{H}_2\text{O}$ - Verhältnis von $\geq 0,6$ entspricht ca. einer 0,38 Mol CH_2O und 0,62 Mol H_2O was wiederum einer ca. 50%-igen wässrigen CH_2O Lösung entspricht.

Weiters ist $T'_{\min}[\text{°C}]$ bei einem c von 20 Gew.-% ca. 93,1°C.

Ausgehend von diesen Berechnungen und von der Tatsache, daß Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung unter den gleichen Bedingungen wässriger Formaldehydlösungen verdampft ist der Gegenstand von Anspruch 1 nicht neu im Lichte von D1 und D2 (vgl. diem ISR zitierten Passagen).

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER
BERICHT ZUR PATENTIERBARKEIT
(BEIBLATT)**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/002121

Anspruch 9 scheint sich von D3 und D4 dadurch zu unterscheiden, daß bei der Herstellung von Trioxan etc. hochkonzentrierter gasförmiger Formaldehyd eingesetzt wird. Jedoch ist die IPEA der Meinung, daß die Verwendung von hochkonzentriertem gasförmigem Formaldehyd im Lichte von D3 und D4 (vgl. diem ISR zitierten Passagen) auf keiner erfinderischen Tätigkeit beruht.

Die abhängigen Ansprüche 2-8 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf Neuheit bzw. erfinderische Tätigkeit erfüllen.